

I. Ausfertigung

Urkundenrolle Nr. 63/1946

V e r h a n d e l t

Staßfurt, den 16. April 1946.

Vor mir, dem unterzeichnenden Notar im Bezirk
der Provinz Sachsen,

Wolfgang B r a u n

in Staßfurt, erschienen heute:

1. der Techniker Franz F i e d l e r,
Leipzig N 22, Wilhelmstraße 55,
2. der Kaufmann Rudolf M ü l l e r,
Staßfurt, Weissenburger Straße 12.

Die Erschienenen sind dem Notar von Person
bekannt und in ihrer Geschäftsfähigkeit nicht
beschränkt. Sie ersuchten den Notar um die
Beurkundung des nachfolgenden

G e s e l l s c h a f t s v e r t r a g e s :

§ 1

Wir verbinden uns zum Zwecke der Herstellung
und des Handels von Rundfunk- und Elektro-
geräten sowie Einzelteilen hierzu zu einer
offenen Handelsgesellschaft unter der Firma

Radio- und Elektro-Technische Werke

Fiedler und Müller

offene Handelsgesellschaft Staßfurt.

§ 2

Der Sitz der Gesellschaft ist Staßfurt.

§ 3

In die Gesellschaft bringen beide Gesellschaf-

ter einen Barbetrag von je RM 20.000,-- ein.

Die Beträge sind bereits gezahlt.

§ 4

Die Geschäfte haben ab 1.1.1946 bereits begonnen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5

Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder der beiden Gesellschafter allein und für sich berechtigt mit der Beschränkung, daß er zum Erwerb und Verkauf von Grundstücken und deren Belastung nur zusammen mit dem anderen Gesellschafter zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist.

Jeder Gesellschafter ist verpflichtet, bei der Aufnahme von Krediten, beim Abschluß von Anstellungsverträgen, Mietverträgen und bei sämtlichen Anschaffungen, die nicht das laufende Fabrikationsprogramm betreffen, vor der Eingehung von Verpflichtungen für die Gesellschaft die Zustimmung des anderen Gesellschafters herbeizuführen.

§ 6

Gewinn und Verlust werden zu gleichen Teilen auf die Gesellschafter verteilt.

Ein durch die jährlich aufzustellende Bilanz etwa festgestellter Verlust wird jeweils von den Einlagen abgeschrieben.

§ 7

Die Gesellschafter sind verpflichtet, ihre volle Arbeitskraft der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen.

Die Arbeitskraft jeden Gesellschafters wird mit monatlich RM 600,-- bewertet, die vor der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung monatlich vorweg zu entnehmen sind.

§ 8

Scheidet ein Gesellschafter durch Tod aus der Gesellschaft aus, so treten seine Erben an seine Stelle in die Gesellschaft ein.

Der Erbe erhält unter Belassung des Gewinnanteils des Erblassers die Stellung eines Kommanditisten unter Umbenennung der offenen Handelsgesellschaft in eine Kommanditgesellschaft.

§ 9

§ 9

Scheidet ein Gesellschafter durch Kündigung aus der Gesellschaft aus, so hat er keinen Anspruch auf Auseinandersetzung, sondern nur einen solchen auf Auszahlung seiner Einlage und des hinzuzurechnenden Gewinns oder abzüglich eines für das laufende Geschäftsjahr errechneten Verlustes.

Der andere Gesellschafter hat das Recht, die Firma unter dem alten Namen unter Streichung des das Gesellschaftsverhältnis ausrichtenden Gesellschafters fortzuführen.

§ 10

Das Gesellschaftsverhältnis kann von jedem der Gesellschafter zum Schluß eines Geschäftsjahres, frühestens aber am 31.12.1950 gekündigt werden. Die Kündigung muß ein halbes Jahr. Die Kündigung ist dem anderen Gesellschafter schriftlich mitzuteilen.

Die Liquidatoren beauftragen,

diese Verhandlung je einmal für den Eschbacher zu 1 und für den Erbschbacher zu 2 auszufertigen und ihnen eine einfache Abschrift zu erteilen.

Das Protokoll wurde in Gegenwart der Beteiligten von dem Notar vorgelesen, von ihnen genehmigt und unterschrieben. Die Unterschriften:

gez. Franz Fiedler
gez. Rudolf Müller
gez. Wolfgang Braun, Notar

Vorstehende, in das Notariatsregister unter Nr. 63 des beurkundenden Notars eingetragene Verhandlung wurde heute zum ersten Mal ausfertigt und die Ausfertigung dem Techniker Franz Fiedler, Leipzig N 22, Wilhelmstraße 55, erteilt.

Stuttgart, den 17. April 1946



Wolfgang Braun
Notar

Kontennote

Kostennote

Wert: RM 40.000,--

a) Gebühr nach §§ 144, 26, 29 ^{II} RKO	RM 176,--
b) Umsatzsteuer	" 5,28
	<u>RM 181,28</u>
	=====

Der Notar:

Kraus

www.oldtimeradio.de,
mit freundlicher Genehmigung
von Bernhard Müller